Dr. Christoph Feldmann …

… leitet seit dem 1. Januar 2014 den Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME). Er folgt auf Dr. Holger Hildebrandt, der zum Jahresende 2013 in Ruhestand gegangen ist.

Neuer Hauptgeschäftsführer beim BME: Christoph Feldmann (links) folgt auf Holger Hildebrandt (rechts).

+ + +

Helmut Müller …

… Deutz-Unternehmenshistoriker, ist für sein umfangreiches ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Nach 46 Jahren Tätigkeit bei Deutz übernahm er mit Beginn seines Ruhestandes im Jahr 2009 die ehrenamtlichen Funktionen Leiter „Unternehmensgeschichte" und Vorsitzender des Fördervereins „Freunde der Motorensammlung Deutz e.V.". Ebenfalls seit 2009 hat der studierte Maschinenbauingenieur den Vereinsvorsitz der „Freunde der Motorensammlung Deutz e.V." inne.

+ + +

Christian Hottgenroth …

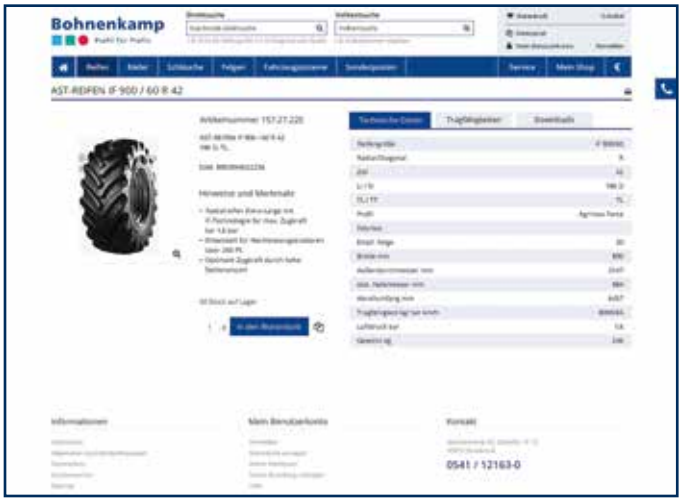
… ist seit 1. Januar 2014 neuer Direktor Verkauf Lkw Scania Deutschland Österreich. Er ist Nachfolger von Sönke Weichenthal, der das Unternehmen Ende Oktober 2013 verlassen hat.

+ + +

Ausbau der Reifen-Produktion

Continental plant, die Produktion für Lkw- und Bus-Reifen im tschechischen Otrokovice erheblich auszubauen. Vorgesehen sind Investitionen in Höhe von 165 Millionen Euro in das weltweit größte Reifenwerk von Continental.

Neuer Online-Shop



Alle technischen Details auf einen Blick.

Die Bohnenkamp AG, Vermarkter und Händler von Landwirtschaftsreifen und Spezialanbieter für EM- und Industriereifen und für Lkw-Pneus der Marke Windpower, präsentiert ihren komplett überarbeiteten Onlineshop unter dem Label Service PLUS. Der bereits seit 2000 bestehende Onlineshop des Osnabrücker Unternehmens wurde nun weiterentwickelt und gründlich überarbeitet. Eine echte Innovation offenbart der neu geschaffene Bereich „Service". Hier bietet Bohnenkamp seinen Kunden erstmals ausführliche Informationen und Berechnungsmöglichkeiten für verschiedene Anforderungen, mit denen der Handel immer wieder konfrontiert wird. So können zum Beispiel die Möglichkeiten für Umbereifungen von Fahrzeugen online abgefragt und Alternativen ermittelt werden. Ein weiteres Plus erhält der Händler auch in dem Bereich „Mein Shop". Hier ermöglicht Bohnenkamp dem Händler, die Farbgebung des Online-Shops und das angezeigte Logo an seinen eigenen Firmenauftritt anzupassen. Darüber hinaus kann der Händler für verschiedene Einkaufswerte, Größen und Produktbereiche seine eigenen Preiskalkulationen hinterlegen.

Neue Reifengeneration im Anmarsch

Als erster Vertreter einer komplett neuen Lkw-Reifengeneration betritt der Continental EcoPlus HT3 Trailerreifen die internationale Nutzfahrzeugbühne. Continental entwickelte für den Conti EcoPlus HT3 ein neues, besonders kraftstoffsparendes Profilbild, das mit vier spurstabilisierenden Längsrillen und dem sogenannten Fuel Saving Edge eine Aufstandsfläche mit hohem geschlossenem Anteil bietet. Der Rollwiderstand der Trailerreifen konnte laut Continental deutlich reduziert werden – bei der Größe 385/55 R 22.5 sogar um über 25 % im Vergleich zum Vorgänger.

Continental führt einen neuen Reifen für Anhänger und Auflieger ein.

FWN verkauft Teilbereich Schwerlastmontagen an Scholpp Montagetechnik

Zum 01. Januar 2014 hat die F.W. Neukirch GmbH & Co. KG den Teilbereich Schwerlastmontagen an Scholpp Montagetechnik GmbH verkauft. Scholpp hat die Mitarbeiter, das technische Equipment und die Büro- und Werkstattflächen von FWN übernommen. Für FWN bedeutet die Trennung vom Teilbereich Schwerlastmontagen einen weiteren konsequenten Schritt in die Lager- und Kontraktlogistik mit den dazugehörigen Verbunddienstleistungen. „Wir bleiben ein unabhängiges, mittelständisches Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern und werden damit unser Profil als führende Anbieter für die Bereiche See- und Luftfracht, Lagerlogistik und Spezialverkehre schärfen", heißt es von FWN in einer Pressemeldung. Die Scholpp-Gruppe verspricht sich von der Übernahme eine strategische Ergänzung ihres deutschlandweiten Standort-Netzwerkes. „Wir gewinnen in Bremen kompetente Mitarbeiter mit wertvollen Erfahrungen", äußert sich das Unternehmen in der gleichen Pressemeldung.

Scholpp-Montagetechnik im Einsatz.

Chinesisch-deutsche Partnerschaft …

… die Abgasnachbehandlung von Nutzfahrzeugen: Die Shaanxi Wanfang Autoparts Co. Ltd., eine Tochtergesellschaft der Shaanxi Automobile Group Co. Ltd. mit Stammsitz in Xi'an/Shanxi Provinz und der deutsche Automobilzulieferer Eberspächer haben Anfang Dezember einen Joint-Venture-Vertrag unterzeichnet. Die Vertragspartner gründen ein Gemeinschaftsunternehmen zur Fertigung von Abgasnachbehandlungssystemen für Nutzfahrzeuge. Ziel ist die Belieferung des chinesischen Marktes mit moderner Abgastechnik.

+ + +

Neue Betriebsstätte in den Niederlanden

Allison Transmission hat in den Niederlanden eine neue Mehrzweckeinrichtung eröffnet, um seine Kunden in Europa, dem Nahen Osten und Afrika noch besser betreuen zu können. Das 3.171 m² große Gebäude befindet sich in Sliedrecht (nahe Rotterdam) und bündelt die Teile-Distribution, die Produktmodifikation sowie Kundenschulungen für diese Regionen unter einem Dach.

+ + +

Stabiler Umsatz

Der Knorr-Bremse Konzern realisierte im Geschäftsjahr 2013 erneut einen weltweiten Umsatz von deutlich mehr als 4 Milliarden Euro. Dieser blieb vor dem Hintergrund negativer Währungseffekte konstant bei 4,30 Milliarden Euro (Vorjahr 4,30 Mrd. EUR). Aufgrund der positiven Auftragslage stieg der Auftragseingang auf ein Rekordniveau von 4,78 Milliarden Euro (Vorjahr 3,95 Mrd. EUR).

+ + +

Zusammenarbeit

Scania hat einen Kooperationsvertrag mit Bär Cargolift unterzeichnet, einem weltweit tätigen Hersteller von Ladebordwänden. Demnach werden Werkstätten und Händler des Scania-Servicenetzwerkes künftig die Wartung für Produkte von Bär Cargolift übernehmen.

600 neue Sattelzugmaschinen geordert

Ron Bonsen, Vorstandsmitglied von DAF und verantwortlich für Marketing & Sales, übergab in Eindhoven die ersten Fahrzeuge an den Firmeninhaber Gyorgy Waberer.

Waberer's International Pte. Co., eines der größten europäischen Transportunternehmen mit Sitz in Budapest/Ungarn, hat im Rahmen einer kompletten Fuhrparkerneuerung 600 neue DAF-Sattelzugmaschinen geordert. Die erste Charge von 250 Fahrzeugen der Baureihen DAF CF und XF wurde bereits Ende 2013 offiziell bei DAF Trucks N.V. in Eindhoven von Ron Bonsen, Vorstandsmitglied von DAF und verantwortlich für Marketing & Sales, an den Firmeninhaber Gyorgy Waberer übergeben. Von den insgesamt 600 Fahrzeugen sind 150 Sattelzugmaschinen der Baureihe CF für mittlere Distanzen und 450 der Baureihe XF für den internationalen Fernverkehr, wovon ein Drittel aktuelle Euro 6 Modelle sind, die im ersten Halbjahr diese Jahres geliefert werden. Waberer's International hat über 3.000 eigene Fahrzeuge in seiner Flotte, davon tragen über 30 % das DAF-Logo.

Motorenprogramm vervollständigt

Projektteam und Mitarbeiter aus dem Motorenwerk Mannheim freuen sich über den Serienstart des neuen Dieselmotors OM 473.

Mit dem Dieselmotor OM 473 vervollständigt Mercedes-Benz seine Euro 6-Motorengeneration. Der Motor mit einem Hubraum von 15,6 l ist das letzte Mitglied der Mannheimer Motorenfamilie und auch das Größte und kommt in den schweren Mercedes-Benz Lkw Actros, Arocs und Antos zum Einsatz.

Der neue Reihensechszylinder deckt ein Leistungsspektrum von 380 bis 460 kW und bietet maximale Drehmomente von 2600 bis 3000 Nm. Der Startschuss für die neue Motorengeneration fiel im März 2011 mit dem Serienstart des OM 471. Seitdem wurde kräftig in den Standort investiert und das Mannheimer Motorenprogramm Schritt für Schritt auf die neue Abgasnorm umgestellt. Heute deckt das Portfolio das komplette Hubraumspektrum von 10,7 l bis 15,6 l ab und bietet Leistungsstufen von 240 kW bis 460 kW.

Erster „T" geliefert

Die ITS Spedition GmbH aus Offenburg den ersten Renault Trucks T in ihren Fuhrpark übernommen.

Ende 2013 hat die ITS Spedition aus Offenburg den ersten Renault Trucks T in ihren Fuhrpark übernommen. Mit dem Fahrzeug hält die Euro 6-Generation Einzug im 20 Fahrzeuge zählenden Fuhrpark des südbadischen Unternehmens, das ein langjähriger Renault-Kunde ist. Die Sattelzugmaschine vom Typ Renault Trucks T 480.18 wird im internationalen Fernverkehr eingesetzt. Der 13 Liter-Motor des neuen T 480 erfüllt die Abgasnorm Euro 6 und hat eine Leistung von 480 PS. Das maximale Drehmoment von 2.400 Nm liegt schon ab 950 bis 1.450 U/min an. Das automatisierte Zwölfganggetriebe Optidriver erleichtert die Arbeit des Fahrers im immer dichteren Verkehr und trägt zu niedrigem Verbrauch bei. Das Comfort-Fahrerhaus bietet dem Chauffeur einen optimalen Arbeitsplatz mit weiträumig verstellbarem Sitz und Lenkrad.

Trakker „Spezial“

Acht angetriebene Räder, ein Wechselaufbau, ein 13 mt-Kran, zuschaltbare Differentiale, 425’er Sonderreifen für die Vorderachsen mit geringer Flächenpressung, zusätzlicher Schutz vor Minensplittern, Atemschutzgeräte in der Kabine, Videokamerasysteme, individuell angefertigte Edelstahlstaukästen … und vieles mehr.
Dieses Feuerwehrauto der holländischen Armee hat bis auf Kreiselpumpe & Tank nahezu alles, um in jeder Situation zu helfen. Der Baustellenspezialist Iveco Trakker AD410T45W bringt hierfür ab Werk schon einmal eine ideale robuste Basis mit. Dennoch bedarf es bei solchen – einzeln betrachtet eher moderaten, in Summe aber hochkomplexen – Umbauten erheblichen Know-hows, um die einwandfreie Funktion zu garantieren und gesetzlichen Vorschriften zu genügen.
Bei Iveco gibt es dafür eine hochspezialisierte Abteilung – Iveco Defence Vehicles – , die sich der Adaption von Serienfahrzeugen an besondere Gegebenheiten verschrieben hat. Das sind Fahrzeuge für den Zivilschutz, für das Militär und für alle anderen hoheitlichen Einsätze. Sitz des deutschen Büros ist das Ulmer Werk. Die Nähe zur Konstruktion – Ulm ist Heimat des „Kompetenzzentrums Truck“ von Iveco – und der Zugriff auf die erfahrene Umbauabteilung mit ca. 80 Personen stellt die idealen Bedingungen für alle möglichen komplexen Spezialfahrzeuge dar.

Iveco Trakker Hi-Land 8x8 für die niederländische Armee neben seinem Vorgängermodell zum Einsatz auf verschiedenen Sprengstofferprobungs- & Truppenübungsplätzen.

Auszeichnung in Indien

Nur 15 Monate nach Marktstart hat die 100%-ige Daimler-Nutzfahrzeugtochter Daimler India Commercial Vehicles (DICV) den renommierten „Apollo CV Award“ als Nutzfahrzeughersteller des Jahres erhalten. Der Preis honoriert den Einfluss des Unternehmens auf die Modernisierung der gesamten indischen Nutzfahrzeugindustrie. Zudem gewinnt der von DICV gefertigte Lkw BharatBenz 1217C den Branchenpreis in der Kategorie „Nutzfahrzeug-Innovation des Jahres 2013.“ Das für den Baustelleneinsatz konzipierte Fahrzeug ist der erste Kipper in seiner Gewichtsklasse in Indien.

+ + +

Neues Werk in Australien

Der Knorr-Bremse Konzern hat Ende 2013 sein neues Werk für Brems-, Tür- und Klimasysteme in Granville, Australien, eingeweiht. Heinz Hermann Thiele, Eigentümer und Aufsichtsratsvorsitzender von Knorr-Bremse, eröffnete den Neubau zusammen mit Gladys Berijiklian, Verkehrsministerin von New South Wales.

Partnerschaft

IronPlanet, Online-Auktionsunternehmen für gebrauchte Bau- und Landwirtschaftsmaschinen, hat die Partnerschaft mit Mascus, dem Online-Marktplatz für Bau- und Transportfahrzeuge, Lkw, Land- und Forstmaschinen, bekannt gegeben. Teil der Kooperation ist die nahtlose Integration der beiden Plattformen. Verkäufer können ab jetzt auf Mascus gelistete Maschinen bei IronPlanet für Auktionen online stellen. Darüber hinaus haben Käufer auf IronPlanet besseren Zugang zum gesamten Bestand der auf Mascus gelisteten Produkte.

+ + +

Auf Conexpo präsent

Die TII Group stellt im Silver Lot 1-2, Standnummer 3905 auf der Conexpo in Las Vegas aus. Eines der auf der Conexpo ausgestellten Exponate ist der Scheuerle HighwayTrailer. Der HighwayTrailer in Leichtbauweise ist auf die Bedürfnisse des amerikanischen Markts zugeschnitten. Einen ausführlichen Bericht zur Conexpo lesen Sie im KRANMAGAZIN.

Scheuerle HighwayTrailer.

+ + +

Vier Messen in Polen

Autostrada-Polska, die internationale Messe für die Straßenbauindustrie, findet vom 14. bis 16. Mai 2014 im polnischen Kielce statt. Sie gilt als Leitmesse der Branche in Polen mit Brückenfunktion für ganz Mittel- und Osteuropa und feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Zusammen mit der Messe finden vom 14. bis 16. Mai drei weitere Messen statt: Maszbud, die 16. Internationale Messe für Bauanlagen, Baumaschinen und Spezialfahrzeuge, Traffic-Expo-TIL, die 10. Internationale Messe für Flughafentechnologie und Infrastruktur sowie Rotra, die 6. Internationale Messe für Straßentransport.

Achslinien gehen in harten Einsatz

Tropisches Klima, Durchschnittstemperaturen um die 30°C, salzhaltige Luft: Auf die 20 angetriebenen Achslinien MHD G2 SPE mit elektronischer Vielweglenkung, die an Addax Petroleum in Nigeria geliefert wurden, kommen härteste Einsatzbedingungen zu. Auf Zinkstaubbasis grundiert und mit Polyurethan beschichtet trotzen die, mit umweltverträglichem High Solid-Decklack in Kundenfarbe lackierten, Fahrzeuge Wind und Wetter. Mit bis zu 46 t Achslast und der Fähigkeit auch extrem konzentrierte Lasten aufzunehmen, ist das modulare Fahrzeug prädestiniert für den harten Einsatz in der Öl- und Gasindustrie. Addax Petroleum wird die neu erworbenen Fahrzeuge hauptsächlich zur Verladung von Offshore-Komponenten auf Floating Production Storage and Offloading Units (FPSO) verwenden, die bei Offshore-Gewinnung mit Hilfe einer oder mehrerer Bohrplattformen zur Förderung, Lagerung und Verladung von Erdöl und Erdgas eingesetzt werden. Addax Petroleum ist Teil der Sinopec Group, der größten erdölverarbeitenden Unternehmensgruppe Asiens und betreibt Förderanlagen in Afrika, dem mittleren Osten und der Nordsee.

Das Fahrwerk der neuen Generation Nicolas MHD G2 – erhältlich mit mechanischer oder elektronischer Vielweglenkung – wurde speziell dafür konzipiert, extrem konzentrierte Lasten zu befördern. Für Straßentransporte kann der MHD G2 als Anhänger- oder Sattelkombination sowie nebeneinander gekuppelt als 3- oder 4-file Kombination eingesetzt werden. Dank der Lenkphilosophie von Nicolas verfügt der MHD G2 über die niedrigste Fahrhöhe auf dem Markt in beladenem Zustand.

Letzte Funktionstests vor der Auslieferung: Der Nicolas MHD G2 SPE mit angekoppeltem PowerPack.

Besondere Ehrung: Straße erhält neuen Namen

Mit der Umbenennung der Pfedelbacher „Lortzingstraße“ in „Otto-Rettenmaier-Straße“ ehrte Bürgermeister Thorsten Kunkel Herrn E. H. Otto Rettenmaier, Firmeneigner der Scheuerle Fahrzeugfabrik, am 7. Januar 2014 im Namen der Gemeinde Pfedelbach. Mit insgesamt drei neuen Straßenschildern und einem Grundbucheintrag wird der Beschluss des Gemeinderats Pfedelbach umgesetzt, die Lortzingstraße in Otto-Rettenmaier-Straße umzubenennen. Somit ist die Firmenanschrift nun identisch mit dem Namen des Firmeninhabers. Mit der Umbenennung dankt die Gemeinde Otto Rettenmaier für sein großes Engagement für den Standort Pfedelbach seit 26 Jahren. So ermöglichte Otto Rettenmaier den Erhalt und die Schaffung vieler Arbeitsplätze bei der Scheuerle Fahrzeugfabrik und unterstützt das Pfedelbacher Jugendzentrum sowie andere Einrichtungen. Die Gemeinde Pfedelbach überlegte lange, wie man dem Multiunternehmer und mehrfachen Gönner sozialer und kultureller Projekte eine angemessene Ehrung bereiten könnte. So wurde Otto Rettenmaier für seine Verdienste im Jahr 2013 die Bürgermedaille in Gold der Gemeinde Pfedelbach verliehen, der neue Straßenname als weiteres Zeichen der Verbundenheit sollte 2014 folgen. Ein rotes Tuch verdeckte das brandneue Straßenschild, das in einem feierlichen Akt in Anwesenheit der Familie Otto Rettenmaier, den Geschäftsführern Dr. Axel Müller (TII), Susanne Schlegel und Andreas Kohler (jeweils Scheuerle) und Bürgermeister Thorsten Kunkel, von Frau Lore Rettenmaier bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen enthüllt wurde. Ab 1. Februar ändert sich die postalische Anschrift der Firma Scheuerle in die Otto-Rettenmaier-Straße 15. Otto Rettenmaier zeigte sich während der Zeremonie sichtlich berührt: „Im Namen aller Mitarbeiter von Scheuerle nehme ich diese Ehrung mit Stolz entgegen und freue mich über diese besondere Anerkennung". Die Scheuerle Fahrzeugfabrik ist mit mehr als 450 Arbeitnehmern der größte Arbeitgeber der Gemeinde Pfedelbach.

Das Ehepaar Rettenmaier mit Enkel Fabian Weingart, Bürgermeister Thorsten Kunkel sowie die Geschäftsführer Dr. Axel Müller (TII), Susanne Schlegel (Scheuerle) und Andreas Kohler (Scheuerle) vor dem enthüllten neuen Straßenschild.

Namensänderung

Die REpower Systems SE, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft innerhalb der Suzlon Gruppe, dem nach eigenen Angaben fünftgrößten Windenergieanlagenhersteller der Welt, ändert wie angekündigt ihren Namen: Das Unternehmen heißt ab sofort Senvion SE. Der Windenergieanlagenhersteller tritt nun weltweit mit seiner neuen Marke auf.

+ + +

Motoren für Biodiesel

Scania hat einen 13-Liter-Lkw-Motor für Euro 6 vorgestellt, der mit jeder beliebigen Dieselmischung mit bis zu 100 % Biodiesel gefahren werden kann. Das Grundmodell des 450 PS starken Motors leistet direkt ab 1.000 U/min ein Drehmoment von 2.350 Nm.

Der Reihensechszylinder-Motor bietet 450 PS Leistung.

+ + +

Fusion

Zum Januar 2014 haben die Unternehmen „Hermann Titschkus KG (GmbH & Co.)“ sowie die „Titschkus & Wittrock GmbH & Co. KG“ (vormals Mennen & Wittrock GmbH) fusioniert und firmieren seit dem als „Titschkus & Wittrock GmbH & Co. KG“. Neu ist nur der Firmenname – alle Ansprechpartner, Telefon- und Mobilfunknummern sowie die Adresse bleiben unverändert. Selbstverständlich behalten auch alle Rahmenvereinbarungen und Verträge ihre Gültigkeit, so das Unternehmen.

Titschkus & Wittrock hat mit der Hermann Titschkus KG fusinioniert.

VSE und Weber arbeiten zusammen

Das niederländische Unternehmen V.S.E. Vehicle Systems Engineering B.V. ist ein Joint Venture mit Weber Hydraulik, dem deutschen Spezialisten für hydraulische Anwendungen, eingegangen. Dieses Familienunternehmen ist mit 11 Niederlassungen weltweit ansässig und erwirtschaftet mit 2.100 Mitarbeitern einen Umsatz von mehr als 300 Millionen Euro (2013). Das Netzwerk und die Produkte von Weber Hydraulik sind für VSE eine ebenso nützliche wie stabile Basis, um seine Präsenz auf dem Weltmarkt auszubauen. Und Weber Hydraulik profitiert von den Fahrzeug- und Systemkenntnissen, die VSE aufzuweisen hat.

„In den letzten Jahren hat VSE eine enorme Expansion erlebt", so die Geschäftsleitung von VSE bestehend aus Dick Lodder und Rik de Zaaijer. „Wir sind auf den bestehenden Märkten erheblich gewachsen. Darüber hinaus haben wir neue Märkte erschlossen. Jetzt haben wir einen Punkt erreicht, an dem wir entscheiden müssen, ob es gut ist, wie es ist, oder ob wir den Marktsignalen folgen und weiter expandieren sollen. Natürlich haben wir uns für Letzteres entschieden, und zwar in enger Zusammenarbeit mit einem Partner, der über ein größeres Netzwerk verfügt. Wir erwarten, dass VSE auf den Märkten, auf denen Weber Hydraulik schon stark vertreten ist, leichter wachsen wird. Umgekehrt profitiert Weber Hydraulik von den Kenntnissen von VSE bei der Lieferung von Totallösungen."

Weber Hydraulik ist Spezialist auf dem Gebiet hydraulischer Technik. Das Unternehmen mit Stammsitz in Güglingen hat bereits Niederlassungen in Ländern wie Kanada, Indien, Brasilien, den USA, Polen und Österreich. Indien und Brasilien sind die Länder, für die in den nächsten Jahrzehnten eine starke Zunahme des Straßentransports erwartet wird. Dick Lodder betont, dass sich für den jetzigen Markt von VSE nichts ändern wird. „Wir sind und bleiben VSE, und kennzeichnend für uns ist, dass wir ein Unternehmen mit kurzen Wegen sind, gerade in Vertrieb und After Sales. Für unsere Geschäftspartner bleibt also alles, wie es ist. Und gerade für das Personal ist dies eine positive Entwicklung, durch die das Unternehmen sicher wachsen wird."

Rückblick und Ausblick

Auf zwei erfreuliche Ereignisse konnte die Arnold Schwerlast GmbH und Arnold Speditions GmbH im vergangenen Jahr zurückblicken. Bereits im April wurde von der Zollverwaltung im Auftrag der Weltzollorganisation (WZO) das Qualitätsmerkmal für die effiziente Abwicklung von regionalen und globalen Warenströmen bestätigt. „Die erfolgreiche Zertifizierung zum Authorised Economic Operator (AEO-F) ist für uns eine äußerst wichtige und natürlich damit auch stolze Bewertung für unser Unternehmen“, erklärt Geschäftsführer Oliver Arnold. Eine weitere Auszeichnung gab es von der Rating Agentur Bisnode für die solide Finanzpolitik der Arnold Speditions GmbH. Der Bonitätsindex wird zweimal jährlich durch die Hoppenstedt Kreditinformation, eines Tochterunternehmens der Bisnode Gruppe, in Hamburg geprüft. Die Arnold Spedition GmbH gehörte laut Pressemeldung zu den 5 % der Unternehmen, die den Bonitätsindex 1 erhielten. Allgemein betrachtet sei 2013 „ein Geschäftsjahr mit Höhen und Tiefen“ gewesen, so Arnold. „Dennoch haben wir es geschafft, die Auftragslage zu stabilisieren und kontinuierlich zu verbessern“. Auch wenn einige Großprojekte ausblieben, hätten die Schwerlast-Profis von Arnold viele Projektabwicklungen und meist knifflige Transportaufträge verwirklicht, so Oliver Arnold weiter. Dabei hätten politische Unsicherheiten, wie etwa der Streit der IRU mit den russischen Behörden um die Gültigkeit des Carnet TIR (Einfuhrdokument) das Geschäft in diesem Jahr extrem erschwert. Eine stabile Preisgestaltung war daher für Russland nahezu unmöglich und auch die Risikovorsorge erhöhte sich bedeutend. Umso stolzer ist Oliver Arnold auf die erreichten Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr. „2014 kommen viele spannende Herausforderungen auf uns zu, eine davon haben wir uns selbst auferlegt“, schildert Inhaber Arnold. So strebt das Unternehmen die Zertifizierung nach ISO 27001/2005 an.

Geschäftsführer Oliver Arnold erwartet für 2014 ein spannendes und turbulentes Geschäftsjahr.

Bestes Absatzjahr seit 2006

In den ersten elf Monaten 2013 wurden bereits 433.600 Lkw der Marken Mercedes-Benz, Fuso, Freightliner, Western Star, Thomas Built Buses und BharatBenz ausgeliefert.

Daimler Trucks wird im Geschäftsjähr 2013 vermutlich so viele Lkw ausgeliefert haben wie seit 2006 nicht mehr. Die finalen Zahlen standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest, aber Dr. Wolfgang Bernhard, im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Lkw und Busse, wird in einer Meldung vom Dezember 2013 mit den Worten zitiert: „Kurz vor Jahresende gehen wir fest davon aus, dass wir unseren Vorjahresabsatz von 462.000 Einheiten wie angekündigt übertreffen und das höchste Absatzniveau seit 2006 erreichen werden.“ Grund zu der Annahme geben die ersten elf Monate des Jahres 2013: in diesem Zeitraum wurden 433.600 Lkw der Marken Mercedes-Benz, Fuso, Freightliner, Western Star, Thomas Built Buses und BharatBenz ausgeliefert und somit der Absatz im Vorjahreszeitraum von 424.000 Einheiten damit bislang um zwei Prozent übertroffen. Zu den Aussichten für 2014 sagte Bernhard: „Für 2014 wird dem globalen Lkw-Markt ein moderates Wachstum vorausgesagt, an dem wir natürlich partizipieren wollen. Angesichts anhaltender Unsicherheiten in wichtigen Regionen ist es für eine Prognose aber noch zu früh. So bleibt beispielsweise in Europa abzuwarten, wie sich die Einführung der neuen Abgasnorm Euro VI auf die Absätze im ersten Halbjahr auswirkt. Fest steht: wir sind unserem Ziel von mehr als 500.000 Lkw-Verkäufen in 2015 dieses Jahr erneut ein gutes Stück nähergekommen. Wir setzen weiterhin alles daran, unsere Position als führender globaler Lkw-Hersteller auszubauen und setzen dazu unsere Strategien für die jeweiligen Absatzregionen konsequent um.“

Absatz Daimler Trucks

in Einheiten	Jan.-Nov. 2012	Jan.-Nov. 2013	+/- (in %)
Gesamt	424.000	433.600	+ 2
Westeuropa	52.000	56.800	+ 9
davon Deutschland	27.800	28.200	+ 1
NAFTA	123.600	124.000	0
Lateinamerika (ohne Mexiko)	42.700	55.600	+ 30
davon Brasilien	27.500	37.300	+ 35
Japan	32.000	34.400	+ 7
Nicht konsolidiert: **BFDA**	25.500 *)	94.000	

*) Absatz Juli/Nov. 2012

In eigener Sache: Das neue Lastschriftverfahren SEPA bei der KM Verlags GmbH!

Ab den 01.02.2014 stellen wir auf das europaweit einheitliche SEPA-Basislastschriftverfahren um. Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt. Das Mandat wird durch die Mandatsreferenz und unsere Gläubiger-Identifikationsnummer gekennzeichnet. Diese Angaben sind zukünftig bei allen Rechnungen und Lastschrifteinzügen enthalten. Da die Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts zu unternehmen. Bei Einzug ohne Rechnung können die Mandatsreferenznummern bei uns erfragt werden. Der Einzug erfolgt dann 14 Tage nach Rechnungsdatum.

Platz genug!

Individuelle Pritschenboxen, Werkzeug- und Sonderkästen

Lösungen für Ihre Anforderungen – Wir fertigen nach Ihren Vorgaben.

> Ob einfacher Werkzeugkasten, Stirnwandkasten oder Hubwagenlagerung etc…
> Ob aus 1 / 2 / 3 / 4 mm starkem Blech
> KTL- und Pulverbeschichtet oder nur verzinkt
> Mit oder ohne Rahmen
> Verschiedene Aufhängevariaten
> Auf oder unter der Pritsche
> Mit Griffplattenschloss, Zungenvorhängeschloss oder Vierkantzungenschloss oder einem einfachen Werkzeugkastenverschluss

Wir setzen Ihre Anforderungen um – sagen Sie uns, was wir für Sie tun können.

+49(0)7363/9609-0

Vertrieb Süd
Am Mühlweg 2
73466 Lauchheim

Vertrieb Nord
Postfach 1206
23764 Fehmarn

HS Schoch®
LKW-Zubehör/Truckstyling